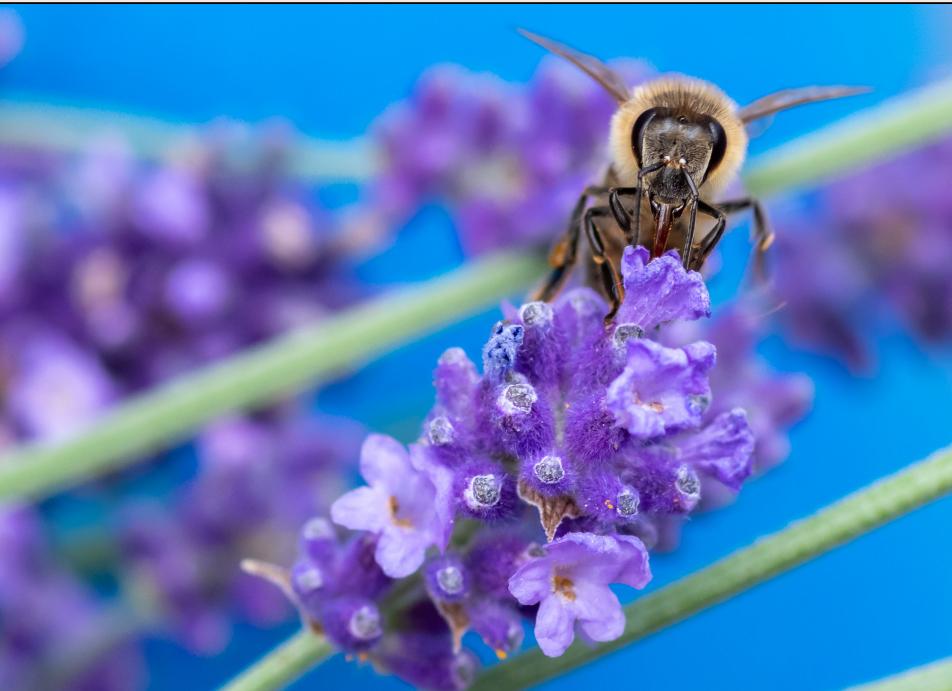
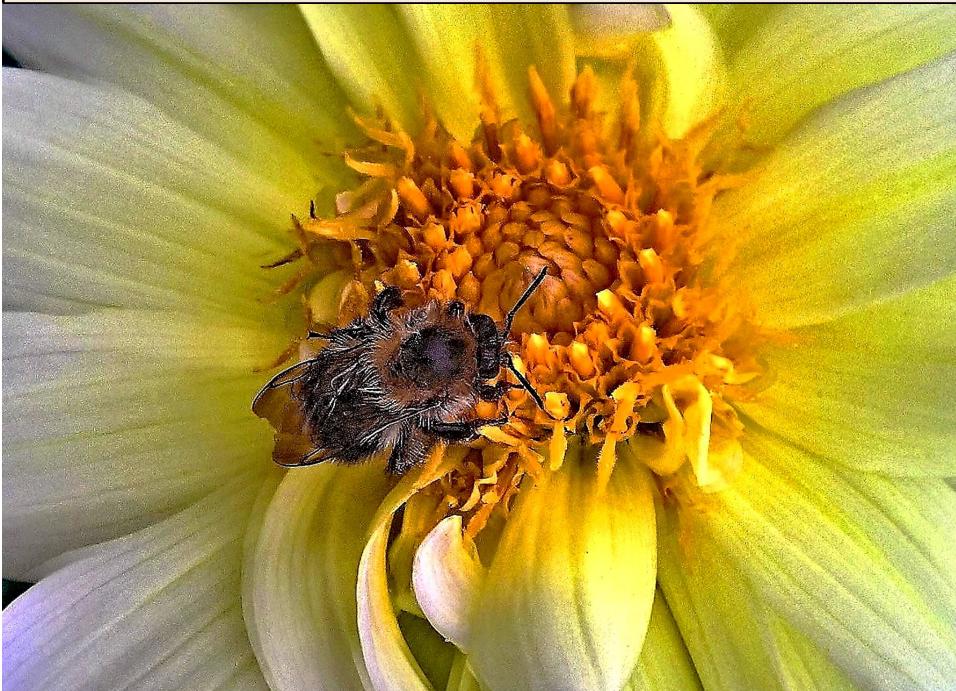




“Wir möchten alle Menschen dazu bringen, dass sie Wildbienen Nahrung zur Verfügung stellen.”



Heute ist ein guter Zeitpunkt um Thymian zu pflanzen!



Der Echte **Thymian** kann eine Höhe von 10 bis 40 Zentimetern erreichen. Ab Mai bis in den Herbst hinein öffnet er kleine rosa bis lila farbene Blüten, welche von Wildbienen gerne als Nahrungsquelle angenommen werden.



Anleitung:

Echter Thymian wird im Topf angeboten und kann im späten Frühjahr ins Beet gepflanzt werden. Halten Sie einen Pflanzabstand von 20 bis 25 Zentimeter ein, auf einen Quadratmeter Fläche kommen etwa 16 Pflanzen.



Schutz der Bienen

Der Schutz und der Erhalt von Artenvielfalt und Biodiversität sind zentrale Zukunftsaufgaben. Wildbienen sind für fast alle Ökosysteme unerlässlich. Denn sie tragen einen unverzichtbaren Beitrag für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Da sie für die Bestäubung eines großen Teils der Pflanzen und somit für die Reichhaltigkeit der Nahrungskette sorgen, nämlich 80% unserer Nutz- und Wildpflanzen müssen bestäubt werden. Der monetäre Wert der Insekten-Bestäubung beträgt in Europa über 14 Milliarden Euro pro Jahr. Es gibt in Deutschland über 550 verschiedene Wildbienenarten. Diese brauchen ein geeignetes Nistmöglichkeiten sowie Material für den Nestbau. Zusätzlich ein ausreichendes Blütenangebot. Durch das Schwinden des Lebensraums und Nahrung sind diese wie auch weitere Insekten vom Aussterben bedroht. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) setzt sich deshalb für deren Schutz ein. Denn das Bienensterben führt zum Verlust der Artenvielfalt.

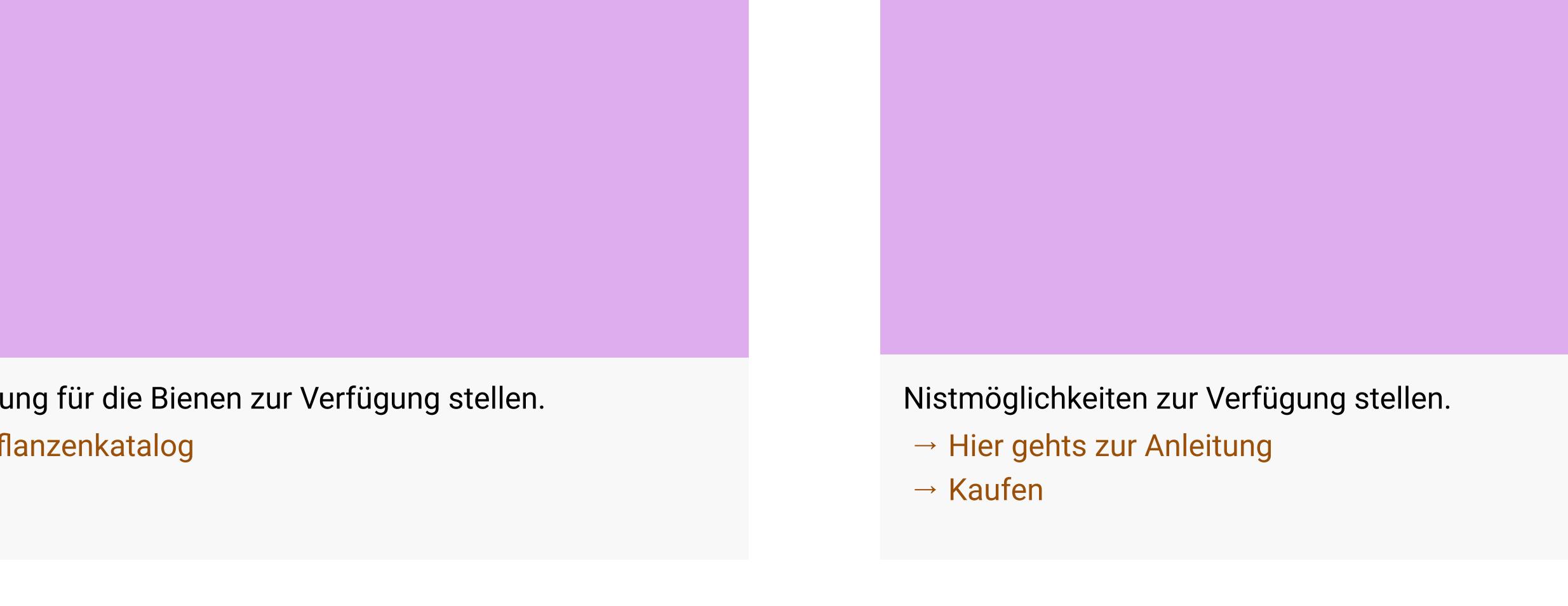
Mehr dazu unter: <https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/nutztiere/biener.html>



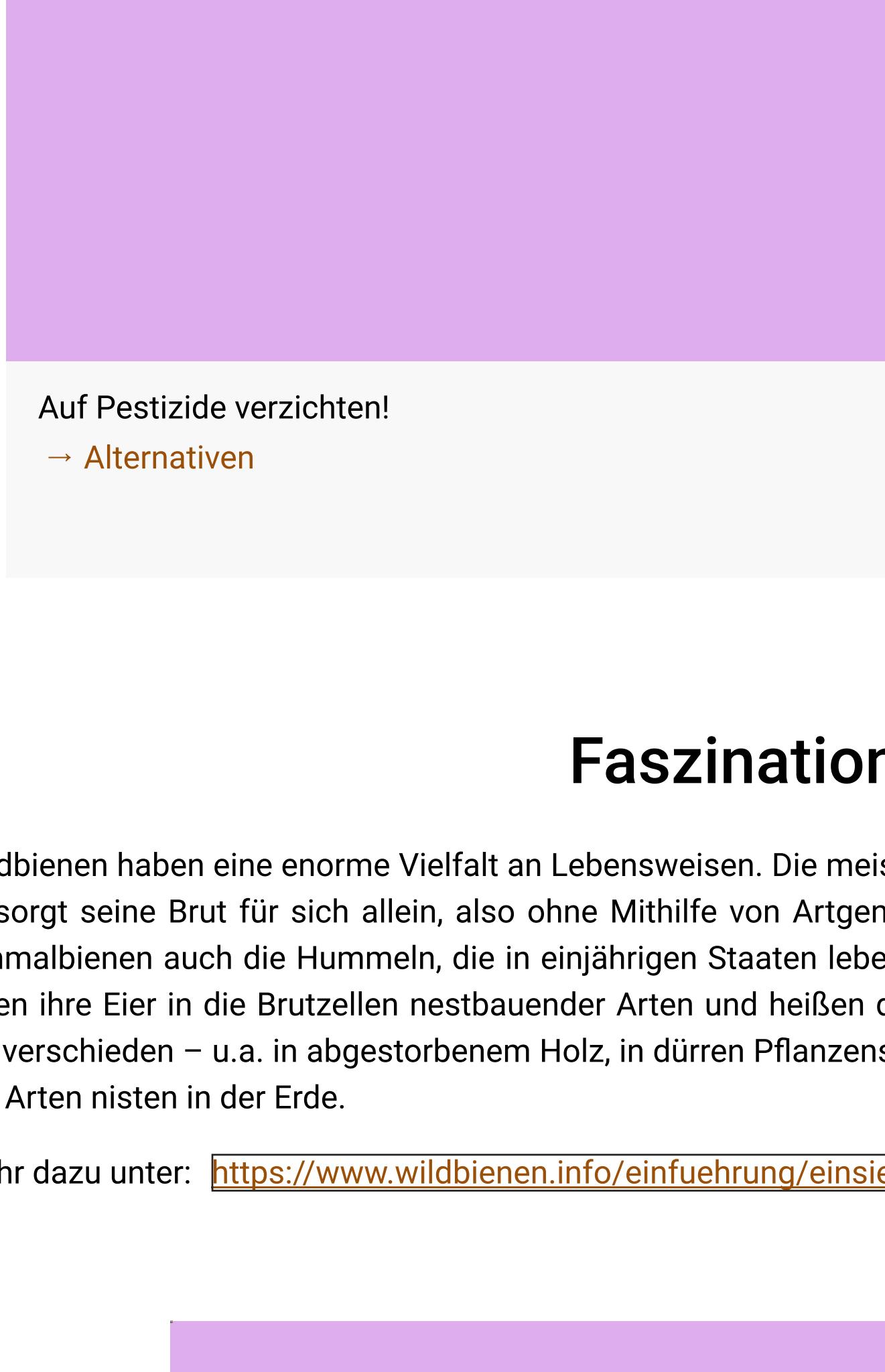
Bedrohung

Bienen werden durch viele Faktoren bedroht. Zum einen dadurch, dass die industrielle Landwirtschaft Pestizide einsetzt und zum anderen durch die Zerstörung wichtiger Lebensräume. Flächen werden versiegelt durch Straßen, Gewerbe und Wohnbebauung. Auch Monokulturen stellen eine Bedrohung dar, also große Felder, die nur eine Pflanzensorte besitzen. Wildbienen haben einen geringeren Nachwuchs, weil keine Pollen und Nektar zu Verfügung stehen. Um genug Nahrung für einen einzigen Nachwuchs zu erhalten, muss ein Wildbienenweibchen 100 Blüten besuchen. Außerdem spielt der Klimawandel eine Bedeutung und verwirrt die Bienen. Milde Winter führen zu frühzeitigem Schlüpfen und dieses Überleben nur wenige. Auch Schädlinge wie die Varroa-Milbe, welche sich vom Blut der Bienen ernähren, stellen eine Bedrohung dar.

Mehr dazu unter: <https://www.deutschland-summt.de/gefaehrdung.html>

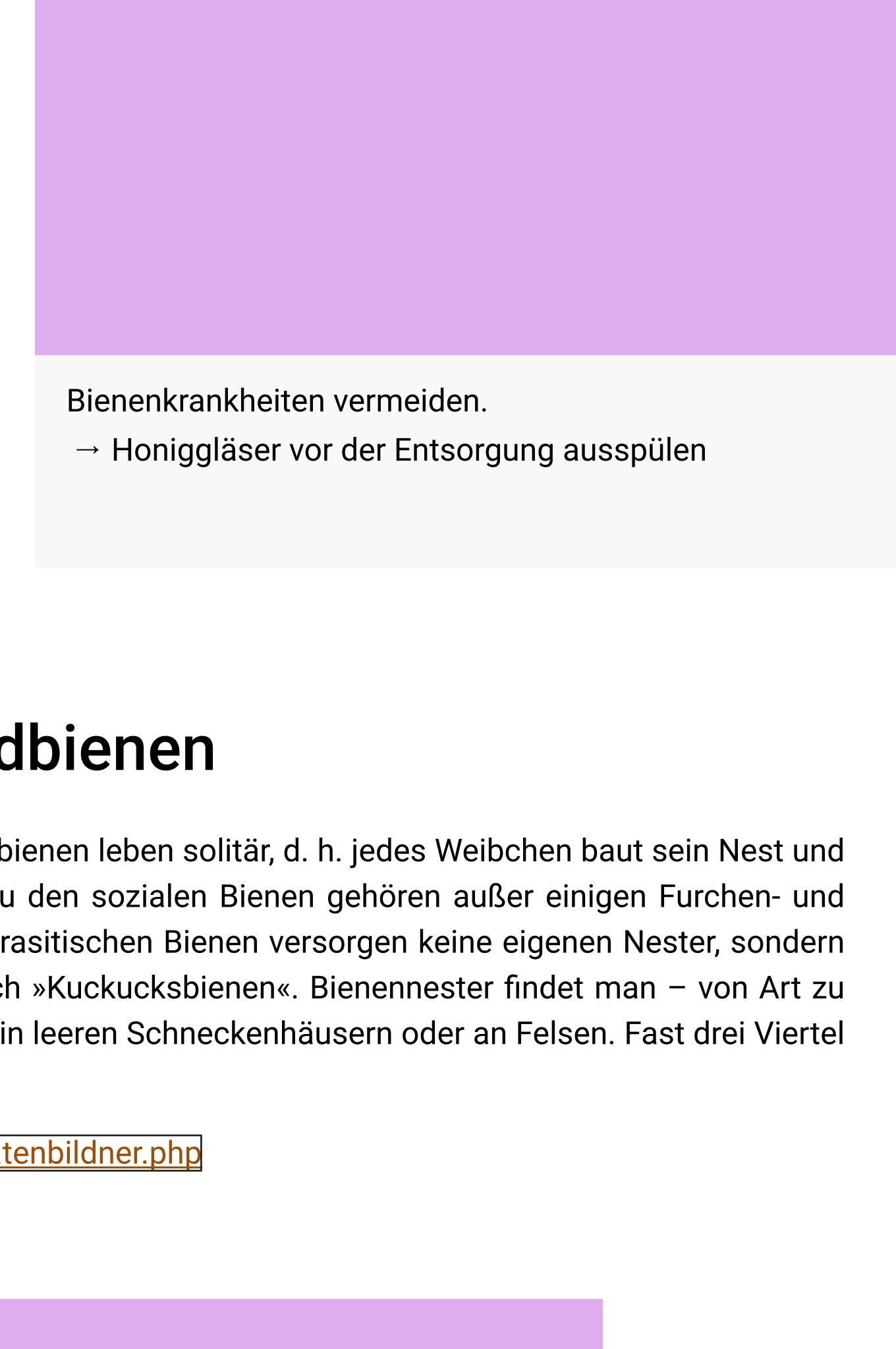


Hilf mit!



Nahrung für die Bienen zur Verfügung stellen.

→ [Pflanzenkatalog](#)



Nistmöglichkeiten zur Verfügung stellen.

→ [Hier gehts zur Anleitung](#)

→ [Kaufen](#)



Auf Pestizide verzichten!

→ [Alternativen](#)



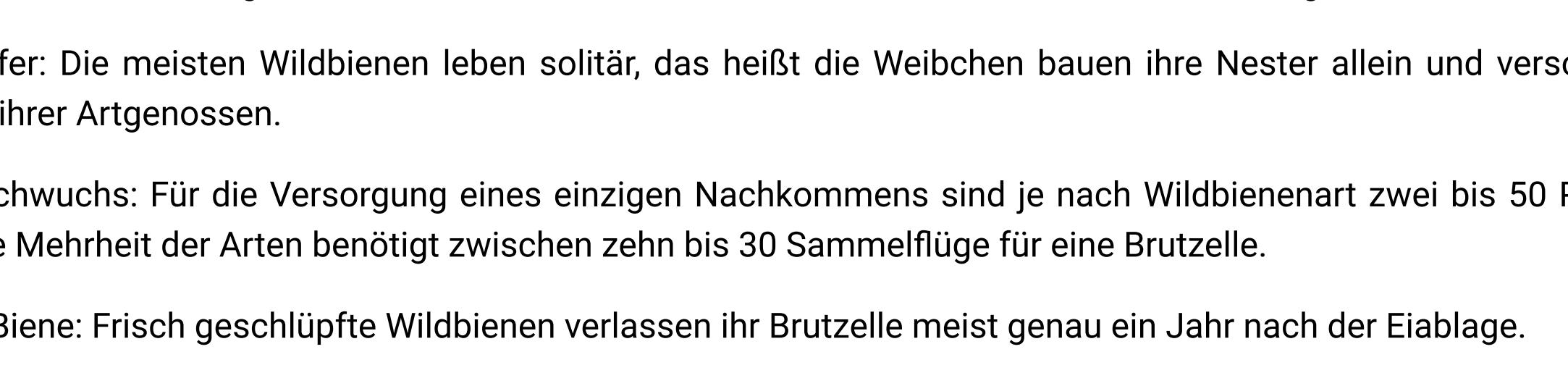
Bienenkrankheiten vermeiden.

→ Honiggläser vor der Entsorgung ausspülen

Faszination Wildbienen

Wildbienen haben eine enorme Vielfalt an Lebensweisen. Die meisten Wildbienen leben solitär, d. h. jedes Weibchen baut sein Nest und versorgt seine Brut für sich allein, also ohne Mithilfe von Artgenossen. Zu den sozialen Bienen gehören außer einigen Furchen- und Schmalbienen auch die Hummeln, die in einjährigen Staaten leben. Die parasitischen Bienen versorgen keine eigenen Nester, sondern legen ihre Eier in die Brutzellen nestbauender Arten und heißen daher auch »Kuckucksbienen«. Bienenester findet man – von Art zu Art verschieden – u.a. in abgestorbenem Holz, in dürren Pflanzenstengeln, in leeren Schneckenhäusern oder an Felsen. Fast drei Viertel der Arten nisten in der Erde.

Mehr dazu unter: <https://www.wildbienen.info/einfuehrung/einsiedler-staatenbildner.php>



Erstaunliche Fakten über Bienen

Schon gewusst? Wildbienen schlafen in Blütenköpfen und tapezieren ihre Nester mit Blütenblättern. Und das sind nur zwei erstaunliche Aspekte aus der Welt der Wildbienen.

- Frühstarter: Einige Wildbienen sind bereits bei tiefen Frühjahrstemperaturen unterwegs. Während die Honigbiene erst bei etwa 12 °C losfliegt, ist die Hummel bereits bei 3 °C, die Gehörnte Mauerbiene bei 4 °C und die Rostrote Mauerbiene ab 10 °C auf Tour.
- Fleißige Bestäuber: Im selben Zeitraum besucht eine Hummel etwa drei bis fünf Mal so viele Blüten wie eine Honigbiene.

- Schlafende Bienen: Nachts, bei schlechtem Wetter oder in sehr heißen Mittagsstunden ruhen Wildbienen an geschützten Orten, einige kuscheln sich sogar in Blütenköpfen zusammen.

- Kurzes Leben: Wildbienen leben nur etwa vier bis sechs Wochen. In dieser recht kurzen Lebensspanne schaffen es Weibchen maximal zehn bis 30 mit Pollen versorgte und befruchtete Brutzellen anzulegen.

- Blütentapete: Einige Mauerbienenarten kleiden ihre Nester mit Blütenblättern aus. Die Leinbiene „tapeziert“ ihre Erdnester zum Beispiel mit Blütenblattstücken von Gelb-Lein oder Zotten-Leim.

- Vielfalt in Form und Größe: Die kleinste heimische Wildbiene ist die Schmalbiene, sie erreicht etwa 4 Millimeter und ist somit etwa so groß wie ein Reiskorn. Zu den größten Wildbienen zählt die Blaue Holzbiene, die etwa 30 Millimeter groß ist.

- Einzelkämpfer: Die meisten Wildbienen leben solitär, das heißt die Weibchen bauen ihre Nester allein und versorgen die Brutzelle ohne die Hilfe ihrer Artgenossen.

- Für den Nachwuchs: Für die Versorgung eines einzigen Nachkommens sind je nach Wildbienennart zwei bis 50 Pollensammelflüge notwendig. Die Mehrheit der Arten benötigt zwischen zehn bis 30 Sammelflüge für eine Brutzelle.

- Vom Ei zur Biene: Frisch geschlüpfte Wildbienen verlassen ihr Brutzelle meist genau ein Jahr nach der Eiablage.

- Unterirdisch: Fast 50 % der Wildbienen nisten unter der Erde, entweder in den Gängen anderer Insekten, oder in selbstgebauten Niströhren. Ein Viertel aller Wildbienen-Arten Mitteleuropas baut keine eigenen Nester. Diese sogenannten Kuckucksbienen schmuggeln ihre Eier in die Brutzellen anderer Wildbienen.



FeedBee

bee diverse



Pflanze suchen...

Sommer

Winter

Frühling

Herbst



Thymian

1 Mal wöchentlich volle Sonne einfach

März - Mai

31 Bewertungen

Pflanze bewerten



Lavendel

2-3 Mal wöchentlich teil Sonne einfach

Februar - März

65 Bewertungen

Pflanze bewerten



Kamille

2-3 Mal monatlich volle Sonne einfach

August - September

59 Bewertungen

Pflanze bewerten



Zitronen-
melisse

2-3 Mal wöchentlich teil Sonne einfach-mittel

April-Mai

46 Bewertungen

Pflanze bewerten



Petersilie

täglich volle Sonne einfach

März-Oktober

27 Bewertungen

Pflanze bewerten



Thymian

 [Beschreibung](#) [Steckbrief](#) [Kommentare](#)

Der Echte Thymian kann eine Höhe von 10 bis 40 Zentimetern erreichen. Ab Mai bis in den Herbst hinein öffnet er kleine rosa bis lilaarbene Blüten, welche von Wildbienen gerne als Nahrungsquelle angenommen werden. Der Echte Thymian gehört zu den bekanntesten mediterranen Küchenkräutern. Außerdem ist die Staude aus der Familie der Lippenblütler eine wertvolle und sehr vielseitig einsetzbare Heilpflanze. Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet des Echten Thymians reicht vom westlichen Mittelmeerraum bis nach Südalitalien – seit dem Mittelalter ist er aber auch fester Bestandteil der hiesigen Klostergärten und heute aus kaum einem Hausgarten mehr wegzudenken.

Anleitung:

Echter Thymian wird im Topf angeboten und kann im späten Frühjahr ins Beet gepflanzt werden. Halten Sie einen Pflanzabstand von 20 bis 25 Zentimeter ein, auf einen Quadratmeter Fläche kommen etwa 16 Pflanzen.

Pflege:

Als mediterranes Gewächs ist Thymus an Trockenheit und karge Böden gewöhnt – Pflege braucht er kaum. Im Beet kann man alle paar Jahre etwas Kompost ausbringen.

Gießen ist, vorausgesetzt die Pflanze ist gut angewachsen, eigentlich nur im Topf nötig. Jährlich im Frühjahr schneidet man beim Thymian die Triebe um etwa ein Drittel zurück. So vergreist der Echte Thymian nicht und treibt Jahr für Jahr kräftig aus. Auch um einen Winterschutz müssen Sie sich keine Gedanken machen, Thymus vulgaris ist absolut frosthart. Einzig Kübelpflanzen sollten während des Winters nah an die Hauswand gestellt werden, da sie winterliche Nässe nicht besonders gut vertragen.



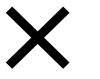
Thymian

 [Beschreibung](#) [Steckbrief](#) [Kommentare](#)

Aussaat	ab März auf Fensterbank und im Glashaus, ab Mai direkt ins Beet oder in den Topf
Blütezeit	Mai - Oktober
Größe	10cm - 40cm
Bodenfeuchte	trocken bis mäßig trocken
Gießvorgang	1 Mal in der Woche
Verwendung	Balkon, Garten, Innenraum
Bodenart	kiesig mis lehmig
Licht	sonnig
Winterhärte	winterhart
Blattfarbe	grün
Blütenfarbe	Scheinquirle



Hinweis



Nur angemeldete Nutzer können Pflanzen zu ihrer Merkliste hinzufügen. Bitte melden Sie sich an.

[zur Anmeldung](#)

Der Echte Thymian kann er Wildbienen gerne als Nahrstaudie aus der Familie der Lamiaceae reicht vom westlichen Mittelmeerraum bis zum Karpatengebirge. Er ist eine beliebte Zierpflanze und kaum einem Hausgarten mehr wegzudenken.

blaue Blüten, welche von Insekten bestäubt werden. Außerdem ist die Heimat des Echten Thymians das Mittelmeergebiet und heute aus Klostergarten und heute aus

Anleitung:

Echter Thymian wird im Topf angeboten und kann im späten Frühjahr ins Beet gepflanzt werden. Halten Sie einen Pflanzabstand von 20 bis 25 Zentimeter ein, auf einen Quadratmeter Fläche kommen etwa 16 Pflanzen.

Pflege:

Als mediterranes Gewächs ist Thymus an Trockenheit und karge Böden gewöhnt – Pflege braucht er kaum. Im Beet kann man alle paar Jahre etwas Kompost ausbringen.

Gießen ist, vorausgesetzt die Pflanze ist gut angewachsen, eigentlich nur im Topf nötig. Jährlich im Frühjahr schneidet man beim Thymian die Triebe um etwa ein Drittel zurück. So vergreist der Echte Thymian nicht und treibt Jahr für Jahr kräftig aus. Auch um einen Winterschutz müssen Sie sich keine Gedanken machen, Thymus vulgaris ist absolut frosthart. Einzig Kübelpflanzen sollten während des Winters nah an die Hauswand gestellt werden, da sie winterliche Nässe nicht besonders gut vertragen.



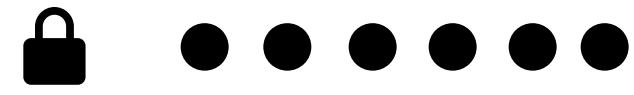
FeedBee

bee diverse

Anmeldung

[zur Registrierung](#)

Max Muster



[Anmelden](#)



Thymian

 [Beschreibung](#) [Steckbrief](#) [Kommentare](#)

Der Echte Thymian kann eine Höhe von 10 bis 40 Zentimetern erreichen. Ab Mai bis in den Herbst hinein öffnet er kleine rosa bis lilaarbene Blüten, welche von Wildbienen gerne als Nahrungsquelle angenommen werden. Der Echte Thymian gehört zu den bekanntesten mediterranen Küchenkräutern. Außerdem ist die Staude aus der Familie der Lippenblütler eine wertvolle und sehr vielseitig einsetzbare Heilpflanze. Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet des Echten Thymians reicht vom westlichen Mittelmeerraum bis nach Südalien – seit dem Mittelalter ist er aber auch fester Bestandteil der hiesigen Klosterärten und heute aus kaum einem Hausgarten mehr wegzudenken.

Anleitung:

Echter Thymian wird im Topf angeboten und kann im späten Frühjahr ins Beet gepflanzt werden. Halten Sie einen Pflanzabstand von 20 bis 25 Zentimeter ein, auf einen Quadratmeter Fläche kommen etwa 16 Pflanzen.

Pflege:

Als mediterranes Gewächs ist Thymus an Trockenheit und karge Böden gewöhnt – Pflege braucht er kaum. Im Beet kann man alle paar Jahre etwas Kompost ausbringen.

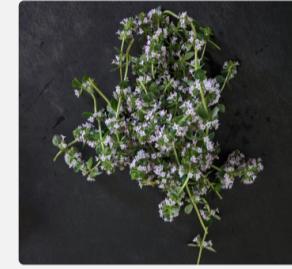
Gießen ist, vorausgesetzt die Pflanze ist gut angewachsen, eigentlich nur im Topf nötig. Jährlich im Frühjahr schneidet man beim Thymian die Triebe um etwa ein Drittel zurück. So vergreist der Echte Thymian nicht und treibt Jahr für Jahr kräftig aus. Auch um einen Winterschutz müssen Sie sich keine Gedanken machen, Thymus vulgaris ist absolut frosthart. Einzig Kübelpflanzen sollten während des Winters nah an die Hauswand gestellt werden, da sie winterliche Nässe nicht besonders gut vertragen.

 [Startseite](#)[Bienenwissen](#)[Pflanzenkatalog](#) [Aussaatkalender](#) [Merkliste](#)

FeedBee

bee diverse

Merkliste

 Pflanze suchen[Sommer](#)[Winter](#)[Frühling](#)[Herbst](#)**Thymian** 1 Mal
wöchentlich

volle Sonne



einfach

März -
Mai

31 Bewertungen

[Pflanze bewerten](#)